



**School of  
Engineering**

## **Wie bewerbe ich mich richtig?**

Leitfaden für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz  
im Rahmen des praxisintegrierten Bachelorstudium (PiBS)

Sie haben sich für das praxisintegrierte Bachelorstudium an der ZHAW School of Engineering entschieden und bewerben sich bei Unternehmen für einen Praktikumsplatz. Die Unternehmen erhalten weit mehr Bewerbungen als Praktikumsplätze zur Verfügung stehen. Ein Bewerbungsprozess ist somit immer auch ein Wettbewerb. Um Sie bei diesem zu unterstützen, haben wir einen Leitfaden erstellt. Dieser gibt Ihnen wichtige Informationen, damit Sie eine gelungene Bewerbung erstellen und sich im Vorstellungsgespräch professionell präsentieren können.

Ihre Bewerbung ist eine persönliche Visitenkarte und ein Türöffner. Das Bewerbungsschreiben soll den Praktikumsbetrieb neugierig machen, Ihre Motivation für das Praktikum sowie Sie als Person mit Ihren Erfahrungen und Kompetenzen kurz beschreiben. Dank einem übersichtlichen Lebenslauf kann der Praktikumsbetrieb sich rasch ein Bild von Ihnen und Ihren Fähigkeiten machen.

Ein vollständiges Bewerbungsossier enthält:

- **Bewerbungsschreiben (oder Motivationsschreiben)**
- **Lebenslauf**
- **Schulzeugnisse, Maturazeugnis inkl. Abschlussnoten**
- **Arbeitszeugnisse, falls vorhanden**

Hier die wichtigsten Schritte zu einer professionellen Bewerbung und einem überzeugenden Auftritt am Vorstellungsgespräch.

Falls am Schluss noch Fragen offen bleiben, dürfen Sie sich jederzeit an unsere Human Resources Abteilung wenden. Gabi Giger hilft Ihnen gerne weiter: [gabi.giger@zhaw.ch](mailto:gabi.giger@zhaw.ch), 058 934 75 22.

## Das Bewerbungsschreiben

Jedes Bewerbungsschreiben soll ein «Unikat» sein, das zu Ihnen, zur Praktikumsstelle und zum Praktikumsbetrieb passt. Es soll das Interesse an Ihnen wecken und Ihrer Bewerbung eine persönliche Note verleihen. Der Musterbrief dient lediglich als Anregung. Nur ein eigenständig verfasstes, individuelles Motivationsschreiben wird den Praktikumsbetrieb überzeugen.

### **Inhalt**

Kurzer, prägnanter Brief mit konkreten Informationen zu Ihren persönlichen und fachlichen Qualitäten und Ihrer Motivation für das Praktikum.

### **Formales**

- Überzeugendes, einladendes Erscheinungsbild
- Die verantwortliche Person namentlich ansprechen
- Umfang etwa eine Seite
- Fehlerfrei, sauber, gut strukturiert
- Respektvolle Ausdrucksweise

### **Einleitung – Warum schreibe ich? Warum interessiere ich mich für Ihren Betrieb?**

- Wie habe ich von der Praktikumsstelle erfahren?
- Was kann ich Positives zur Firma sagen?
- Was ist mein Bezug zur Firma, zu dieser Tätigkeit?

### **Interesse/Motivation: Warum bewerbe ich mich gerade in Ihrem Betrieb um eine Praktikumsstelle?**

- Passende, glaubwürdige Motivation zum Ausdruck bringen
- Wieso interessiert mich gerade dieser Praktikumsbetrieb?

### **Was bringe ich mit**

- Was habe ich anzubieten?
- Welches sind meine Stärken (machen Sie, wenn möglich, ein konkretes Beispiel)?
- Was sind Ihre persönlichen und sozialen Fähigkeiten/Stärken (mit Beispiel)?
- Wo habe ich bereits Erfahrungen/Ausbildungen gemacht, die für den Praktikumsgeber von Interesse sein könnten?

### **Kontaktaufnahme – Weshalb sollten Sie mich für ein Vorstellungsgespräch einladen?**

- Wie soll es nach der schriftlichen Bewerbung weiter gehen (Wunsch nach Gespräch)?
- Wie kann mich der Praktikumsbetrieb kontaktieren?

Anna Muster  
Mustergasse 3  
1122 Musterdorf

Tel. 012 345 67 89  
E-Mail [anna.muster@abc.ch](mailto:anna.muster@abc.ch)

Muster AG  
Frau Meier  
Musterstrasse 55  
3344 Musterstadt

Musterdorf, 25. Mai 2016

## **Bewerbung um einen Praktikumsplatz**

Sehr geehrte Frau Meier

***Einleitung** - Warum schreibe ich? Warum interessiere ich mich für Ihren Betrieb? Wie habe ich von der Praktikumsstelle erfahren?*

Über die ZHAW School of Engineering, habe ich erfahren, dass Sie einen Praktikumsplatz im Rahmen des praxisintegrierten Bachelorstudiums anbieten. Nach erfolgreichem Abschluss des Gymnasiums habe ich mich für ein Fachhochschulstudium entschieden. Ich freue mich darauf, im September mit dem Studium in Elektrotechnik beginnen zu können. Über Ihr Unternehmen habe ich mich bereits im Internet informiert, die Ausrichtung passt sehr gut zu den Schwerpunkten in meinem Studium.

***Interesse / Motivation** - Warum bewerbe ich mich gerade in Ihrem Betrieb um eine Praktikumsstelle? Passende, glaubwürdige Motivation zum Ausdruck bringen*

Technik, insbesondere Elektrotechnik fasziniert mich schon lange. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Modellbau, ich habe auch schon einfache Schaltungen aufgebaut. Ich möchte gerne an einer Fachhochschule studieren, weil mir die Nähe zur Praxis mehr liegt, als der rein theoretische Teil. Die Möglichkeit, mir parallel zum Studium praktische Erfahrung in Ihrer Unternehmung anzueignen, interessiert mich sehr.

***Was bringe ich mit** - Was habe ich anzubieten / Welches sind meine persönlichen und sozialen Fähigkeiten / Stärken / Wo habe ich bereits Erfahrungen / Ausbildungen gemacht, die für den Praktikumsgeber von Interesse sein könnten*

Derzeit besuche ich die letzte Klasse des Gymnasiums. Ich bin eine offene, positiv denkende Persönlichkeit. Mein Pflichtbewusstsein und meine schnelle Auffassungsgabe zeichnen mich aus. Wie Sie an meinen guten Mathematik- und Physiknoten erkennen können, liegt mir der naturwissenschaftliche Bereich sehr. Im Rahmen eines Arbeitseinsatzes in einem Industriebetrieb konnte ich bereits erste Erfahrungen in der Berufswelt sammeln.

***Kontaktaufnahme** - Wie soll es nach der schriftlichen Bewerbung weiter gehen (Wunsch nach Gespräch) / Wie ist meine Erreichbarkeit*

Nun suche ich eine passende Praktikumsstelle, wo ich mich weiterentwickeln und das im Studium Erlernte einsetzen kann. Gerne würde ich Ihren Betrieb kennenlernen. Bieten Sie mir dazu die Gelegenheit? Sehr gerne stelle ich mich in einem persönlichen Gespräch vor. Ich freue mich auf Ihre Antwort. Sie erreichen mich unter Telefon 012 345 67 89, am besten ab 17:00 Uhr.

Freundliche Grüsse

Anna Muster

Lebenslauf  
Schul- und Maturazeugnisse  
Arbeitsbestätigung Firma ABCD

## Der Lebenslauf

Der Lebenslauf soll übersichtlich sein und dem Leser rasch ein Gesamtbild von Ihnen ermöglichen.

### Grundsätze/Formales

- Attraktives und einladendes Erscheinungsbild, tabellarische Darstellung
- Allenfalls mit Deckblatt (umfasst Titel «Lebenslauf», Foto, Name, Kontaktangaben)
- Auf Vollständigkeit bei den zeitlichen Angaben achten
- Umfang nicht mehr als zwei Seiten
- Daten chronologisch ordnen, mit der aktuellen/letzten Tätigkeit beginnen
- Professionelles Porträtfoto (neutraler Hintergrund, gute Qualität, freundlich gewinnend, keine Automaten-/Ferienfotos)

### Aufbau/Themenbereiche:

#### **Titel «Lebenslauf»**

Persönliche Angaben

Name, Vorname

Adresse (Strasse, Hausnummer, PLZ und Ort)

Telefon/E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Nationalität

Geburtsort

Wenn nicht Schweizer/in: Aufenthalts-/Niederlassungsbewilligung

Kontaktangaben können zusätzlich auch in einer gut lesbaren Kopf- oder Fusszeile aufgeführt werden

#### **Schulbildung**

Primar- und allenfalls Sekundarschule

Gymnasium und Matura mit Typus

#### **Erste Berufserfahrung**

Falls bereits Berufserfahrung gemacht wurde, hier aufführen

#### **Sprachkenntnisse**

Mit jeweiligem Kenntnisstand, Sprachaufenthalte aufführen

#### **Informatikkenntnisse**

Thematisch gegliedert mit jeweiligem Kenntnisstand (Grundkenntnisse, gute/sehr gute Kenntnisse)

Hinweise auf IT-Kurse

#### **Interessen**

Möglichst konkrete Angaben (z.B. statt Sport: Klettern, Jogging)

Vorsicht mit ausgefallenen Freizeitbeschäftigungen (z.B. Paintball)

Falls vorhanden, z.B. Vereinstätigkeiten, Freiwilligenarbeit, soziale Engagements, Naturschutz, Kulturelles erwähnen

#### **Referenzen**

Hier könnte z.B. ein/e Lehrer/in des Gymnasiums angegeben werden.

#### **Eintritt**

# Lebenslauf Anna Muster

---

## Persönliche Angaben

Name	Muster
Vorname	Anna
Adresse	Mustergasse 3 1122 Musterdorf Tel.: 012 345 67 89 anna.muster@abc.ch
Geburtsdatum	1. Januar 1995
Nationalität	Schweizer
Geburtsort	Musterstadt

## Schulbildung

---

2010 - 2016	Kantonsschule Musterdorf, Lieblingsfächer Mathematik und Physik Schulabschluss Matura Typus C im Sommer 2016
2001 - 2010	Primar- und Sekundarschule in Musterdorf

## Erste Berufserfahrung

---

Sommer 2015	Arbeitseinsatz bei der Firma ABCD in den fünfwöchigen Schulferien
-------------	---

## Sprachkenntnisse

---

Englisch	sehr gute Kenntnisse mündlich und schriftlich (B2) fünf Wochen Sprachaufenthalt in Santa Barbara USA in 2013
Französisch	gute Kenntnisse mündlich (A2)

## Informatik-Kenntnisse

---

MS Office	sehr gute Anwenderkenntnisse in Word und Excel
SAP	sehr gute Anwenderkenntnisse

## Interessen

---

Basketball (Jugendtrainerin der E-Jugend)  
OK-Mitglied Juniorinnen-Europameisterschaften im Basketball  
Lesen, Modellbau

## Referenzen

---

Max Meier, Mathematik- und Physiklehrer an der Kantonsschule Musterdorf

## Eintritt

---

Ab 1.8.2016 möglich, das Studium beginnt am 19. September 2016

MUSTER

## Das Vorstellungsgespräch Merkmale

### **Gute Vorbereitung**

Es wird erwartet, dass Sie sich über die Firma informiert und sich mit der Praktikumsstelle auseinandergesetzt haben. Nehmen Sie Schreibmaterial mit, überlegen Sie sich vorab Fragen, die Sie stellen wollen.

Bereiten Sie sich auf Fragen zu folgenden Themen vor:

- Grund für Entscheid PiBS
- Motivation
- Zielsetzung
- Potentiale/Defizite
- Erfolge/Misserfolge
- Herausforderungen
- Erwartungen

### **Tipp**

Beantworten Sie die Fragen anhand von Beispielen. Notieren Sie vorab Beispiele, welche Ihre Stärken und Erfahrungen belegen. Es macht sich nicht gut, wenn Sie einfach sagen: «Ich kann gut im Team arbeiten». Besser ist: «Dass ich gut im Team arbeiten kann, hat sich gezeigt, als ich bei einer Gruppenarbeit einen Teilnehmer, der etwas Mühe mit der Aufgabenstellung hatte, unterstützt habe und er sich danach gut in die Gruppe einbringen konnte».

### **Der erste Eindruck zählt**

Gehen Sie natürlich, aber selbstbewusst auf Ihre/n Gesprächspartner/in zu, begrüßen Sie ihn/sie mit Namen, einem festen Händedruck, einem freundlichen Lächeln und schauen Sie ihr/ihm in die Augen. Natürlichkeit wirkt am besten. Seien Sie pünktlich, 5 Minuten zu früh ist in Ordnung. Seien Sie authentisch, eine gewisse Nervosität ist normal und wird von Ihrem Gegenüber verstanden.

### **Was ziehe ich an**

Ein gepflegtes Erscheinungsbild und anständiges Auftreten sind wichtig. Erscheinen Sie sauber und gepflegt. Wählen Sie Kleider, in denen Sie sich wohlfühlen. Ein ungewohntes Outfit lenkt Sie ab und wirkt negativ auf Ihre Ausstrahlung. Die Kleidung soll zu Ihnen passen, darf aber ruhig ein wenig formaler als üblich sein (z.B. Hemd und dunkle, gepflegte Jeans). Sie sollen sich wohlfühlen, authentisch wirken und die Kleidung der Firma/Stelle anpassen.

### **Verhalten im Gespräch**

Seien Sie ein guter, interessierter und aufmerksamer Zuhörer und halten Sie Blickkontakt. Achten Sie auf eine offene Körperhaltung. Stellen Sie offene Fragen. Verhalten Sie sich weder demütig noch überheblich, weder steif noch zu vertraulich.

## Typischer Ablauf eines Vorstellungsgesprächs

### 1. Einstieg

Begrüssung, Vorstellen der Gesprächsteilnehmer, Information zu Ablauf/Dauer

### 2. Arbeitgeber stellt sich vor

Beschreibung der Praktikumsstelle, Präsentation des Betriebs

### 3. Selbstdarstellung des Kandidaten

Lebenslauf/bisherige Erfahrung/was bringe ich mit, das für den Praktikumsgeber von Interesse ist

### 4. Fachliche Fragen

Begeisterung und Motivation aufzeigen  
Fragen sachlich beantworten, mit Beispielen

### 5. Persönliche Fragen

Welche Potentiale bringen Sie mit, wo haben Sie noch Entwicklungsbedarf?  
Was bringen Sie in ein Team ein?  
Welche Erwartungen haben Sie an Ihre/n Vorgesetzten, das Team?  
Welche Faktoren machen Ihnen Mühe?

### 6. Fragen des Bewerbers

### 7. Aufzeigen der Rahmenbedingungen der Praktikumsstelle (Ferien, Lohn, Arbeitszeiten)

### 8. Abschluss und weiteres Vorgehen